

Universitätsklinikum Aachen: **Optimale Speiseversorgung dank SAP®-Verpflegungsmanagement**



SNAP Consulting automatisiert die Patientenverköstigung im Universitätsklinikum Aachen mit der Einführung des SAP-Verpflegungsmanagements: Höhere Planungsgenauigkeit dank optimierter Dispositions- und Einkaufsprozesse eröffnet dabei Einsparungspotentiale, während die Möglichkeit kurzfristiger Mahlzeiteauswahl nachhaltig die Servicequalität für Patienten und Personal verbessert.

@ Uniklinikum Aachen

Das Universitätsklinikum Aachen (UKA) vereint traditionell alle therapeutischen und akademischen Einrichtungen unter einem Dach: die Patientenversorgung, die Medizinische Fakultät und die Zahnmedizin. Ein großzügiger Gebäudekomplex bietet dabei den nötigen Raum für die gemeinsame Forschung von Ärzten, Ingenieuren und Naturwissenschaftlern. Mehr als 5.600 Mitarbeiter an 34 Kliniken und 23 Instituten sowie in der Verwaltung versorgen jährlich etwa 42.400 Patienten stationär und rund 137.800 ambulant. Die zentrale Operationsabteilung unterhält 30 OP-Säle; darüber hinaus existiert ein Zentrum für ambulantes Operieren. Rund 900 Kinder erblicken pro Jahr das Licht der Welt im UK Aachen. Im Sommersemester 2006

studierten rund 2.700 Studenten an der medizinischen Fakultät der Technischen Hochschule Aachen.

@ Speiseversorgung

Im Betrieb Speiseversorgung des UKA werden täglich ca. 1.250 Patientenessen zu den Mahlzeiten Frühstück, Mittag- und Abendessen frisch produziert. Rund 75% der Gerichte (d.h. etwa 600) entsprechen dem Standardangebot (Vollkost, leichte Vollkost und vegetarische Kost). Die verbleibenden Gerichte teilen sich in zahlreiche Diät- und Sonderkostformen auf (z.B. kalorienreduziert, gastroenterologisch mit Aufbaustufen, etc.). Darüber hinaus beliefert die Speiseversorgung noch das Mitarbeiterrestaurant, den Betriebskindergarten sowie die psychiatrische Tagesklinik mit

insgesamt knapp 700 weiteren Mahlzeiteinheiten.

@ IT-Infrastruktur

Das UKA bündelt im Geschäftsbereich Informationstechnologie alle Aktivitäten zur Entwicklung, Einführung und zum reibungslosen Betrieb von prozessorientierten IT- und Kommunikationslösungen im Umfeld des Klinikums. Kernelement der IT-Strategie am UKA ist ein einheitlicher Plattformansatz zur vereinfachten Handhabung unterschiedlichster Systeme: Durch Reduktion der Komplexität sollen die erforderliche Servicequalität abgesichert und Systembetriebskosten wirtschaftlich optimiert werden. Die Komplexität und Vielfalt der Prozesse im universitären Umfeld sowie die Bedeutung der Systemzuverlässigkeit im klinischen Alltag stellen hohe Anforderungen an IT-Lösungen und die verantwortlichen Mitarbeiter. So muss etwa eine IT-gestützte Aufnahme stationärer Mahlzeitenbestellungen die Integration aller Prozessbeteiligten abteilungsübergreifend berücksichtigen und garantieren. Diese Funktionalität konnte das Team von SNAP Consulting mit der Installation des SAP-Verpflegungsmanagements nachhaltig realisieren.



Bild: Magnus Manske / Wikimedia Commons

„Die erfolgreiche Einführung des SAP-Verpflegungsmanagements und die damit erfolgte Serviceverbesserung für die Patientenbeköstigung ist ein guter Anlass, die Lösung und den entwickelnden Servicepartner SNAP Consulting weiter zu empfehlen. Besonders hervorzuheben ist das hohe Engagement der Beteiligten, die nachhaltig bewiesene Prozesskompetenz sowie die schnelle und effiziente Reaktion auf unvorhergesehene Ereignisse, die bei einem Projekt mit einem so engen Zeitrahmen unvermeidbar sind. Die Integration des SAP-Verpflegungsmanagements auf HL7-Basis mit dem eingesetzten Krankenhausinformationssystem medico//s war ein wichtiger Meilenstein, um die erforderliche Prozessqualität, verbunden mit dem angestrebten Einsparungspotential, zu realisieren.“

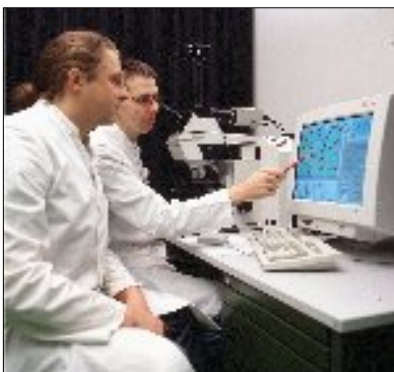
Volker Lowitsch, Leiter Geschäftsbereich IT-Direktion UKA Aachen

@ Anforderung

SNAP Consulting übernahm als Implementierungspartner die Einführung des SAP-Verpflegungsmanagements (VPM) im Universitätsklinikum Aachen in Zusammenarbeit mit der SAP Deutschland. Die Grundvoraussetzungen für den Einsatz waren die Integration des VPM in das bestehende Krankenhausinformationssystem (KIS) medico//s auf Basis des im Gesundheitswesen weltweit üblichen HL7-Schnittstellenstandards sowie die Einbindung in die bestehende SAP-Plattform. Relevant für den Datenaustausch zwischen Patientensystem und

dem SAP-Verpflegungsmanagement ist dabei der Patientenstammsatz. Die Ziele der VPM-Installation bestanden in der Optimierung des Einkaufs durch automatische Disposition, in der Gewinnung aussagekräftiger Kennzahlen für den Speiseversorgungsprozess sowie in der Verbesserung der Servicequalität für die Patientenbeköstigung durch die Ermöglichung der tageweisen Menü- und Komponentenauswahl. Der Rollout erfolgte in zwei Stufen: Zuerst wurde der Anforderungsprozess neu modelliert, die Erfassungsoberfläche für Stationsanforderungen auf Dynpro-Basis neu program-

miert und die stationäre Auslieferung mit Tablettkartendruck automatisiert. Die Entwicklung einer Schnellerfassungsmaske trug dabei wesentlich zur Akzeptanz des Mehraufwandes bei der Einführung der Komponentenwahl bei. Zudem wurde die HL7-Schnittstelle als klassisches SAP-Add-On implementiert und anforderungsgerecht erweitert. Im zweiten Schritt erfolgte die Produktivsetzung der Küchenlösung: Für eine optimierte Produktionsplanung wird dabei der Bedarf über die SAP-Disposition aus dem Speiseplan berechnet. Weitere Features umfassen den systemgestützten Kücheneinkauf, die Rechnungsprüfung, die Lagerverwaltung sowie neue Auswertungsmöglichkeiten für kostenstellenbezogene Küchenverbrauchswerte. Der Zeitaufwand für das gesamte Projekt betrug bis zur Produktivsetzung 13 Monate. Der weitere Rollout der SAP-VPM-Lösung im Mitarbeiter- und Patientenrestaurant des UKA wird infolge des erfolgreichen Know-how-Transfers von der hauseigenen IT-Abteilung betreut werden.



Bilder: www.ukaachen.de & www.pixelquelle.de

Weitere Informationen:

SNAP Consulting GmbH - DE

D-49143 Bissendorf/Osnabrück, Spichernstraße 3

Tel.: +49 (5402) 985 - 350

SNAP Consulting GmbH - AT

A-1120 Wien, Altmansdorferstraße 23A

Tel.: +43 1 617 57 84

office@snapconsult.com